

An der **Fakultät für Biologie** der Universität Bielefeld ist im Bereich Verhaltensforschung (Arbeitsgruppe Prof. Krüger) zum **01.02.2025** für die Dauer von vier Jahren die Stelle eines

Doktoranden/Doktorandin (m/w/d)
(Stipendium von monatlich 1.500 €)

zu besetzen.

Die zukünftige Stipendiatin/der zukünftige Stipendiat soll die lokale Rotmilanpopulation in Bielefeld und Ostwestfalen auf der Ebene des Individuums und der Population erforschen. Diese Populationen werden seit 1989 bzw. 2012 erfasst, sodass umfangreiche Langzeitdaten inklusive Telemetriedaten bereits vorliegen. Es sollen sowohl individuelle Lebensläufe als auch Überlebensraten analysiert werden und in ein integriertes Populationsmodell einfließen. Die Telemetriedaten sollen die Basis für lokale Habitatnutzungsanalysen in Zeit und Raum bilden.

Die Stelle ist im Arbeitsbereich Verhaltensforschung der Universität Bielefeld angesiedelt, dem ältesten Lehrstuhl für Verhaltensforschung an einer deutschen Universität (www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/biologie/forschung/arbeitsgruppen/behaviour). Langzeitforschung an verschiedenen Greifvogelarten ist eines der Kernthemen. Der Arbeitsbereich bietet ein stimulierendes und internationales Forschungsumfeld mit moderner Forschungsinfrastruktur in einem Neubau, der in 2025 bezogen wird. Die Arbeitssprache ist Englisch. Zusammen mit den AGs Evolutionäre Populationsgenetik (Joseph Hoffman), Verhaltensökologie (Barbara Caspers) und Evolutionsbiologie (Klaus Reinhold) arbeiten über 80 Wissenschaftler*innen und Doktorand*innen aus mehr als zehn verschiedenen Ländern an Themen im Bereich Verhalten, Ökologie und Evolution.

Das Stipendium ist ein Konsortialprojekt der Staff-Stiftung Lemgo, des Kreises Lippe und des Arbeitsbereichs Verhaltensforschung der Universität Bielefeld.

Erwartet werden ein überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Minimum Bachelor, idealerweise zusätzlich Master) mit verhaltensbiologischen, evolutionsbiologischen oder ökologischen Schwerpunkten.

Einstellungsvoraussetzungen sind weiterhin:

- Freilanderfahrungen in der Erfassung von Vogelpopulationen, idealerweise bei Greifvögeln
- Erfahrungen in GIS-Arbeitsmethoden,
- hohe Teamfähigkeit,
- hohe Kommunikationsfähigkeit mit verschiedenen Interessengruppen.

Darüber hinaus sind folgende Erfahrungen und Kenntnisse erwünscht:

- Sehr gute Kenntnisse in Englisch in Wort und Schrift,
- Erfahrung mit der Beringung von Vögeln,
- Erfahrung in der statistischen Analyse komplexer Daten, idealerweise in R,
- Erfahrung im Umgang von Wirbeltieren, dokumentiert z.B. durch einen FELASA B Kurs,
- Erfahrungen mit Transmitter- und/oder Kameratechnik in der Freilandforschung,
- Freude an Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Formaten.

Bewerbungen von Frauen und schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers/einer Mitbewerberin liegende Gründe überwiegen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Prof. Dr. Oliver Krüger unter Tel.: 0521-1062842, E-Mail: oliver.krueger@uni-bielefeld.de.

Bewerbungen einschließlich Lebenslauf, knapper Darstellung der Forschungserfahrungen und -interessen und der Kontaktdaten von drei potentiellen Gutachter*innen sind bis zum **30.11.2025** zu richten an:

Prof. Dr. Oliver Krüger
Universität Bielefeld
Fakultät für Biologie
Lehrstuhl für Verhaltensforschung
Konsequenz 45
33615 Bielefeld